

# Unsere Stadt

## Badener Advent 8

In der Innenstadt und im Kurpark ab 18. November

## Musikpavillon 12

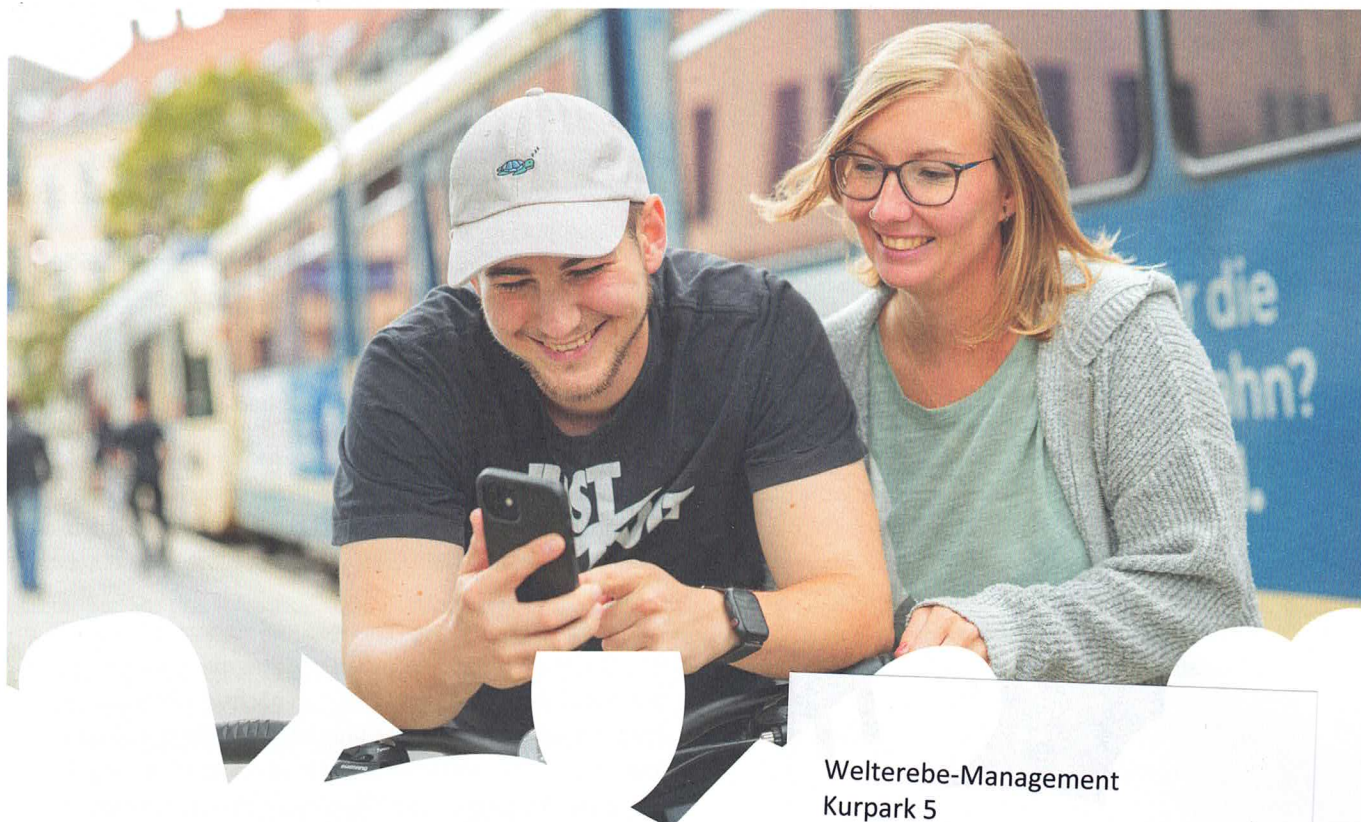
Nach Restaurierung in neuem Glanz

## Goldregen 25

Badener Weine mehrfach ausgezeichnet

## Kosten senken 28

Mit den Energiespartipps der Stadtgemeinde



Welterebe-Management  
Kurpark 5  
2500 Baden

## Der App-Faktor

*Ein Alleskönner für den denkbar einfachen Fahrzeug-Verleih*

Ein neuer Fuhrpark an E-Scootern, E-Bikes, Mountainbikes und Leihwägen macht es in Baden einfach, spontan und rasch von A nach B zu kommen. Dreh- und Angelpunkt des Mobilitätspakets,

das im Frühjahr in vollem Umfang verfügbar sein wird, ist die „wegfinder App“, bei der das gesamte Angebot aus einer Hand buchbar ist. ■



### QR-Code scannen und loslegen!

Sie können die wegfinder App der ÖBB ganz einfach und rasch auf Ihr Smartphone laden: Die App im Playstore bzw. im App Store downloaden oder den QR-Code links scannen. Anschließend registrieren und gültiges Zahlungsmittel (Kreditkarte oder Debitkarte) hinterlegen und schon kann es losgehen!

## Historisches Juwel strahlt wieder!

*Der Musikpavillon wurde umfassend restauriert*

**B**adens Musikpavillon erstrahlt in neuem Glanz. Erhebliche Mängel an der Substanz des 1897 erbauten, denkmalgeschützten Bauwerks hatten eine umfangreiche Sanierung erforderlich gemacht. Nach einer umfassenden Befunderhebung entwickelten die Stadtgärten Baden auf Basis eines Konzeptes des Badener Architekturbüros „Lindner Architektur ZT GmbH“ und in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt ein umfassendes Sanierungskonzept.

### Echte Rarität (wieder-)entdeckt

Die Arbeiten haben den Musikpavillon nicht nur wieder zu einem Vorzeige-Bauwerk gemacht, sondern auch eine echte Rarität zu Tage gefördert: Vertikale Schiebefenster, die ursprünglich in den unterkellerten Bereich versenkt werden konnten und die wieder funktionstüchtig gemacht wurden.

### Viele aufwändige Schritte

Der Musikpavillon wurde statisch neu ausgerichtet, der Holzbau saniert und ein neuer Holzboden verlegt. Dach und Dachrinnen wurden erneuert und ein Farbanstrich aufgetragen. Die wieder funktionstüchtigen Schiebefenster sind mit Sicherheitsglas und Rollos ausgestattet, auch eine neue Stromversorgung und ein dezentes Beleuchtungskonzept wurden umgesetzt.

### Ein Badener Herzensprojekt

Dass der Musikpavillon den BadenerInnen sehr am Herzen



*Ein echtes Schmuckstück im Parterre des Kurparks*

liegt, hat die Beteiligung an der Spendenaktion des Bundesdenkmalamtes gezeigt. Neben den zahlreichen Spenden aus der Bevölkerung haben auch die Republik Österreich (Bundesdenkmalamt), das Land Niederösterreich (NÖ Stadterneuerung) sowie auch der Tourismusverein Baden namhafte Mittel bereitgestellt bzw. in Aussicht gestellt.

### Offizielle Einweihung

Am Freitag, 7. Oktober, wird um 17 Uhr zur offiziellen Einweihung samt musikalischem Programm eingeladen. ■

## Internationaler Schulaustausch

*„Great Spa Towns of Europe“*

Open Air Ausstellung auf dem Bellevue-Platz im Kurpark bis 31. Oktober zu sehen: Unter dem Titel „Mein Welt-erbe – Baden“ haben sich Schülerinnen und Schüler der HLA Baden und der Robert Schumann Schule im deutschen Baden-Baden im Rahmen eines Pilotprojektes zu einer einzigartigen, gemeinsamen Initiative vernetzt. Nach einer gemeinsamen Auseinandersetzung mit den Themen Kur,

Wellness, Wasser, Umwelt und Welterbe entstanden im Zuge eines kreativen Prozesses eindrucksvolle Bilder. Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler dabei vom Innungsmeister der NÖ Berufsfotografen, Christian Schörg. Wechselseitige Besuche in Deutschland und Österreich standen ebenfalls am Programm. Finanziell unterstützt wurde das Projekt in Österreich u. a. vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Nun wurde die Open Air Ausstellung der HLA Baden am Bellevue-Platz im Kurpark feierlich eröffnet –, ein atem-

beraubender Blick auf die Welterbestadt Baden inklusive. Die Schau ist noch bis 31. Oktober 2022 zu sehen. Initiiert wurde dieses Projekt von Dr. Alexandra Farnleitner-Ötsch (Kultur- und Eventmanagement der HLA Baden) und Saskia Sailer (Welterbe Baden), welche sich bei den Unterstützern des Projektes herzlich bedanken: ÖStR Prof. Mag. Elisabeth Scheicher-Gálffy und Tourismusdirektor Klaus Lorenz in Baden sowie die Robert Schuman Schule mit StD Carsten Klagmann, dem Abteilungsleiter der kaufmännischen Berufsschule in Baden-Baden. ■

# Ein Jahr Welterbe

*Dynamisch in die Umsetzung*

**A**m 24. Juli 2021 wurde Baden als Teil der transnationalen, seriel- len Bewerbung als „Great Spa Towns of Europe“ in die Liste des UNESCO Welterbes aufgenommen. Gemeinsam mit zehn weiteren herausragenden Kurorten aus sieben Nationen (Belgien, Deutschland, Großbritannien, Frank- reich, Italien und Tschechien) zählt Baden nun offiziell zu den mondän- sten, dynamischsten und international- sten Kurstädten, die das europäische Kurphänomen (Blütezeit von 1700 bis in die 1930er Jahre) maßgeblich geprägt haben.

## Gesundheitspremiere

Damit hat die internationale Völkerge- meinschaft (UNESCO) zum ersten Mal die europäische Tradition des Gesund- heitstourismus auszeichnet, welche me- dizinische Behandlungen, kombiniert mit Entspannung und gesellschaftlich- em Vergnügen, in einer kulturell wie landschaftlich attraktiven Umgebung vereint. All diese Stärken sind heute attraktiver denn je und sorgen dafür, dass sich das Kurwesen nach wie vor dynamisch weiterentwickelt.

## Baden bereits in der Projektumsetzung

Seitdem hat die Stadtgemeinde Baden drei wichtige Projekte zum Schutz und Erhalt des Welterbes verwirklicht, die Dank des neuen UNESCO-Titels ver- stärkt durch Bund und Land gefördert werden: Der untere Teil des Kurparks wurde entwässert (Abschnitt 1); Büh- nenbereich, Hauptfassade und Teile des Zuschauerbereichs der Sommera- rena wurden renoviert (Teil 1); und der Musikpavillon erstrahlt wieder in neu- em Glanz, wobei auch die historischen Schiebefenster – eine echte Rarität – re- vitalisiert wurden.



*Die Local Site Managerin, Dipl.-Ing. Dr. Alexandra Harrer, stellt sich vor*

## Bgm. Stefan Szirucsek übernimmt Vorsitz

Baden hat die neuen Chancen auch gleich genutzt, die sich durch die inter- nationale Städtevereinigung eröffnet haben. Um das gemeinsame Auftreten in Zukunft zu optimieren und eigenstän- diges Handeln als juristische Person zu ermöglichen, wurden die „Great Spa Towns of Europe“ im April 2022 zusätz- lich zum Verein nach österreichischem Recht. Bürgermeister Stefan Szirucsek wurde zum Vereinspräsidenten gewählt.

## International in Tourismus und Bildung

Überdies wurde eine enge Kooperation im Bereich Tourismus aufgebaut und damit begonnen, das Produkt Welter- be zu vermarkten. So wurde etwa eine eigene „Great Spa Towns of Europe“- Briefmarke aufgelegt. Im Bildungsbereich haben die HLA Baden sowie das BG&BRG Baden-Frauegasse mit Schulen der deutschen und italienischen Kurstädte (Robert Schuman Schule in Baden-Baden; Liceo Salutati Monte- catini) spezielle Schüleraustauschpro- gramme entwickelt und durchgeführt.

## Großes Medieninteresse

Vor allem hat die Auszeichnung Ba- dens als jüngste der 12 österreichischen Welterbestätten (Eintragung zeitgleich mit dem Donaulimes) ein großes Me- dieninteresse nach sich gezogen. Ba- den ist seitdem nicht nur vermehrt in

internationalen Fachjournalen präsent, sondern auch im TV und Internet. Ein Highlight war sicherlich das Neu- jahrskonzert 2022, im Zuge dessen nicht nur die historische Altstadt von Baden, sondern auch unsere Badeanla- gen, Villen, Freizeiteinrichtungen und die malerische Szenerie des Kurparks in über 90 Länder übertragen wurde.

## Von Beijing nach Baden: Die neue Site Managerin

Mit 1. Mai 2022 wurde die Position der Local Site Managerin nach Aus- schreibung und Expertenhearing mit Dipl.-Ing. Dr. Alexandra Harrer besetzt, die sich fortan um die Umsetzung bzw. Begleitung der von der UNESCO emp- fohlenen Maßnahmen zum Schutz, der Erhaltung und Vermittlung des Welter- bes kümmert.

Sie ist Spezialistin für Architekturge- schichte und Denkmalpflege, hat in Europa, Amerika und Asien studiert und zuletzt an Chinas führender tech- nischer Universität (Tsinghua Univer- sity) unterrichtet. Daneben hat sie im Kaiserpalast der Verbotenen Stadt in Beijing gearbeitet – Chinas größter Pa- lastanlage aus der Ming-Qing Periode und seit 1987 ein UNESCO-Welterbe Vorzeigeprojekt. Trotzdem ist Alexan- dra Harrer bestens mit Baden vertraut. Nicht zuletzt hat sie als gebürtige Wie- nerin viele schöne Kindheitserinne- rungen an Familienspaziergänge im idyllischen Doblhoffpark. ■